Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

so bezeichent er ein svht. diw da heizzet
synochides. So der selbe harn. ein teil der
varbe hat. diw da heizzet inopos. vnde
oben tvnchel ist. vñ gele. so bezeichent
er ein gesvwer in der lebet od in den lenden.
Diw varbe diw da heizzet
inopos bezeichent ander svht diw da
heizzet cavson grozze hitze. Diw varbe
diw da heizzet kyanos. so diw oben ascher
varbich ist. bezeichent daz diw ander in
der lende od diw ader die in der labet zebro
sten ist. beidiw an manne vñ an wiben.
Diw varbe diw da heizzet svb cytrinvs.
so diw gelben gest hat. so bezeichent si
di gelsvht. So si hat grvnen gest. so be
zeichent si di grvnen gelsvht. So si hat
swarzen gest. so bezeichent si di swar
zen gelsvht. So man in der wibe harn
plvt vinden. daz bezeichent der wibe si
ehtvm. An dem manne bezeichent er iz
daz diw ader in den lenden zebrosten ist.
Diw svht bezeichent an der varbe
daz diw materie sere enzvnder ist. vñ